

Picknick ganz in Weiß



Zum Picknick in der Friedrichstraße fanden sich gestern Abend rund 200 Gäste ein. Und alle trugen Weiß. Diner en blanc nennen es die, die's erfunden haben. Was in diesem Falle die Franzosen sind. Ausgangspunkt des Phänomens war, wie zu erwarten, deren Hauptstadt Paris. Die Mutter aller Massenpicknicks weiß gekleideter Menschen soll ein Sommerfest im

Jahre 1988 gewesen sein, als ein gewisser Francois Pasquier seine überfüllte Privatparty einfach ins Freie verlegte und damit eine Tradition begründete: Jedes Jahr im Juni trafen sich per Mund-zu-Mund-Propaganda informierte Menschen zum polizeilich nicht angemeldeten Picknick an einem bis zuletzt geheim gehaltenen Ort in Paris. Von Kopf bis Fuß ganz

in Weiß, brachten sie Stühle, Tische und gut gefüllte Picknickkörbe mit. Ein Sommerspaß der Schule machte: In Städten wie Montreal, Berlin, München oder Zürich. Und eben jetzt auch in der Bonner Friedrichstraße, wo die Geschäftsleute mit Freunde, Kunden und anderen Gästen zu Tisch saßen und die Innenstadt zum Erlebnisort machten. syl/FOTO: HORST MÜLLER